



# Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektaufruf 2025/2026

Summary erstellt durch FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.

## Programm & Ziele

- Neues Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ 2025/2026 mit **333 Mio. €** in der ersten Tranche (Sondervermögen Infrastruktur & Klimaneutralität). Förderung überjähriger kommunaler Investitionen mit regionaler/überregionaler Bedeutung; Fokus auf gesellschaftlichen Zusammenhalt, **Nachhaltigkeit** und **Barrierefreiheit**.

## Rechtsgrundlagen

- Zuwendungen nach BHO §§ 23/44, ANBest-Gk, NBest-Bau, **GEG, RZBau**, Art. 106–109 AEUV; kein Rechtsanspruch.

## Was wird gefördert?

- **Kommunale Sportstätten** (gedeckt/ungedeckt), öffentlich zugänglich; umfassende **Sanierung/Modernisierung**, inkl. Barrierefreiheit. Bestand hat Vorrang, **Ersatzneubau** nur ausnahmsweise wirtschaftlicher.
- **Kunstrasen**: Sanierung/Umwandlung möglich; nachhaltige, recycelbare Materialien; **keine synthetischen Füllstoffe** zulässig.
- **Förderfähige Ausgaben**: konzeptionell, vorbereitend, investiv inkl. Energieeffizienz-Fachplanung/-Baubegleitung; interkommunale Projekte und Dritteigentum möglich; klar abgegrenzte Bauabschnitte zulässig; **nur neue Maßnahmen** (keine Projekte, die bereits SJK/Investitionspakt erhalten haben); kein Spitzensport/professioneller oder gewerblicher Betrieb.

## Wer darf beantragen?

- **Kommunen** (Städte/Gemeinden); Landkreise nur bei Eigentum; Stadtstaaten wie Kommunen. Antrag auch bei Vereinseigentum möglich (Kommune als Zuwendungsempfänger); **Weiterleitung an Dritte** zulässig.

## Besondere Voraussetzungen

- Beachtung **EU-Beihilferecht** (Eigenerklärung in Phase 2). **Zweckbindung**: i. d. R. 20 Jahre, bei Ersatzneubau 25 Jahre.

## Finanzierung

Summary: 20.10.2025  
Seite 1

Bundesprogramm  
“Sanierung kommunaler  
Sportstätte”

Projektaufruf 2025/2026

  
18. NOV. 2025

- **Nicht rückzahlbarer Zuschuss**, Festbetragsfinanzierung; **mind. 250.000 €**, **max. 8 Mio. €**.
- **Bund bis 45 %**, kommunaler **Eigenanteil mind. 55 %**; Eigenanteil 25 % (Nachweis durch Aufsichtsbehörde). Landkreise max. 45 %. Eigen-/Drittmittel **anteilig parallel** mit Bundesmitteln; **Rats-/Kreistagsbeschluss zwingend bei Abgabe**.
- **Beteiligungen Dritter**: Kommune trägt **mind. 10 %** Eigenanteil; Beiträge **beteiligter Dritter** werden von zuwendungsfähigen Ausgaben abgezogen; **unbeteiligte Dritte** können über 10 % hinaus den Eigenanteil ersetzen.
- **Kumulierung**: mit Landesprogrammen möglich; **ausgeschlossen** mit BEG NWG/EM, Kommunalrichtlinie, KFN/KNN, Städtebauförderung.

## Verfahren

- Durchführung: **BMWSB** beauftragt **BBSR**. **Zweiphasig**:
  - **Phase 1 (Interessenbekundung)**: Projektskizze online via **easy-Online**, inkl. Rats-/Kreistagsbeschluss und gesicherter Finanzierung/Mittelabflussplan. Bewertung u. a. nach Energie-Übererfüllung (EG 70), **HOAI Lph 3** erreicht, bei Freibädern **≥75 % EE/Abwärme**, Barrierefreiheit, Umsetzbarkeit, Zusammenhalt, nachhaltige Materialien.
  - **Phase 2 (Antrag)**: Zuwendungsantrag mit Finanzierungsnachweisen; Projekt darf **noch nicht begonnen** sein (Vorhabenbeginn i. d. R. Vertrag Lph 6 ff.). **Antrags-/Koordinierungsgespräch**, Antrag binnen **4 Wochen** danach; Verfall bei **>24 Monaten** ohne Antrag bzw. Widerruf bei **>24 Monaten** ohne Mittelabruf.

## Zeitplan (Stand 2025)

- **16.10.2025**: Veröffentlichung Aufruf
- **10.11.2025**: Freischaltung easy-Online-Formular
- **15.01.2026, 23:59 Uhr**: Frist Projektskizzen
- **31.01.2026**: Frist Nachreichungen (z. B. Ratsbeschluss)
- **bis Feb 2026**: Sichtung/Vorprüfung
- **Ende Feb 2026**: Bundestags-Haushaltsausschuss beschließt Projekte; danach Antrags-/Koordinierungsgespräche, Anträge, Bescheide.

Fazit durch FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V:

- **Das Projekt ist grundsätzlich finanzierbar – aber nur mit SKS-Bundesmitteln + weiteren Dritt-/Landesmitteln.**  
Bei 1,1 Mio. € Gesamtvolumen kann der Bund im SKS bis **max. 45 % (= 495.000 €)** fördern. Die Kommune muss **mind. 55 % (= 605.000 €)** sichern – **aber** Anteile **über 10 %** dürfen von **unbeteiligten Dritten** (z. B. Stiftungen/Spendern/Förderverein als rechtlich unabhängiger Dritter) ersetzt werden. Die Kommune muss in jedem Fall **mind. 10 % (= 110.000 €)** selbst tragen.
- **Wenn die Gemeinde Hoppegarten “nur” 250.000 € gibt (ohne Haushaltsnotlage):**  
kann die Finanzierung dann so aussehen: **Bund 495.000 € + Kommune 250.000 € +**

**unbeteiligte Dritte/Land 355.000 € = 1.100.000 €.** Das erfüllt die Regeln, weil die Kommune  $\geq 10\%$  trägt und der Rest der kommunalen Quote durch **unbeteiligte Dritte/Land** ersetzt wird. **Achtung:** Beiträge **beteiligter Dritter** (z. B. der unmittelbar nutzende Verein) werden **vorab von den zuwendungsfähigen Kosten abgezogen** und **helfen der Quote nicht** – daher Spenden besser über **unabhängige Träger** strukturieren.

<b>Szenario</b>	<b>Gesamtkosten in €</b>	<b>Bund in %</b>	<b>Bund in €</b>	<b>Kommune in €</b>	<b>Dritte/Berlin/Bran- denburg in €</b>
<b>A) Standard ohne Haushaltsnotlage (max. Bund 45%)</b>	1.100.000,00 €	45	495.000,00 €	250.000,00 €	355.000,00 €
<b>B) Standard - Minimaler kommunaler Eigenanteil</b>	1.100.000,00 €	45	495.000,00 €	110.000,00 €	495.000,00 €